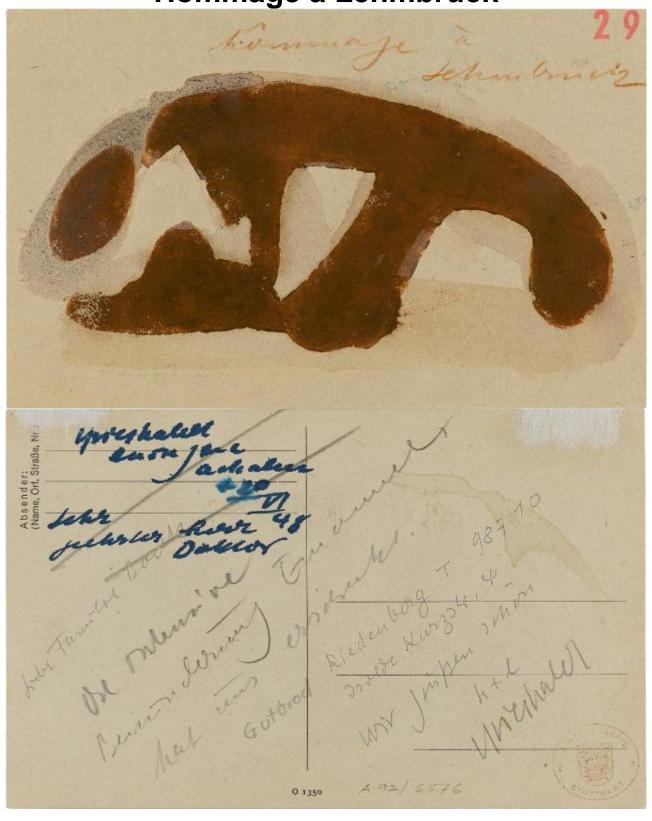
Hommage à Lehmbruck



Worum es geht

Nach Aufhebung des Ausstellungsverbots, mit dem Hap Grieshaber ab 1933 belegt war, sowie nach dem Überstehen des amerikanischen Kriegsgefangenenlagers in Heilbronn 1945 zeichneten sich für den Künstler zwar bessere Perspektiven ab, doch gemahnt die Erinnerung an das Thema des »Gestürzten«, einer 1915/16 entstandenen Plastik von Wilhelm Lehmbruck, auch in der Bezeichnung »hommage à Lehmbruck«, noch an die traumatischen Erfahrungen während der NS-Zeit. Dennoch fand Grieshaber seinen zugleich konsequenten wie widersprüchlichen Weg, zeigte Engagement und beständigen Einsatz für die unbequemen Themen dieser Welt, die sich in vielfältiger Weise in seinem Werk ausdrücken. Lehmbrucks Skulptur (Inv.Nr. PL 290) sowie eine Vorzeichnung dazu befinden sich in der Staatsgalerie Stuttgart.

Titel	Hommage à Lehmbruck
Inventarnummer	A 1992/6576
Medium	Druckgraphik
Personen	HAP Grieshaber (Holzschneider / Holzschneiderin / Künstler / Künstlerin)
Datierung	1948
Technik	Holzschnitt (in brauner Farbe), aquarelliert (Grund)
Material	Postkarte
Maße	Höhe: 10,50cm(Blatt) / e: 14,90cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1992

Literatur

Margot Fürst: Der Holzschneider HAP Grieshaber, Stuttgart 1971, p. 48/12, Nr. 48/12 / Ulrike Gauss, Petra von Olschowski: HAP Grieshaber. Die Werke in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [24.7.-17.10.1999], Ostfildern-Ruit 1999, p. S. 53, Nr. 63 / Corinna Höper, Hans-Martin Kaulbach, Alice Koegel, Vera Klewitz und Dagmar Schmengler: »... Nur Papier und doch die ganze Welt ...« 200 Jahre Graphische Sammlung Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [17.7.-1.11.2010], Ostfildern 2010, p. 226 mit Abb.

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt? Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite